

# An alle Chefs, die schwarz sehen,

wenn einmal Büropersonal fehlt. JOB vermittelt Büropersonal auf Zeit. Zur rechten Zeit: bei Krankheitsfällen, zur Urlaubssaison, bei Mehrarbeit. Immer dann springen qualifizierte Bürokräfte von JOB ein. JOB vermittelt schnell, unbürokratisch und für Sie kostenlos. Auf JOB können Sie sich verlassen. Denn JOB ist die Zeitpersonal-Vermittlung des Arbeitsamtes.



## Wenn Büropersonal fehlt...

Aachen, Tel. 40 31 - Augsburg, Tel. 315 1272  
 Berlin 30, Tel. 2 61 60 38 - Berlin 41, Telefon  
 7 91 10 10 / 7 91 10 19 - Bielefeld, Tel. 7 12 68  
 Bonn-Center, Tel. 22 18 19 - Braunschweig, Tel.  
 85 310 - Bremen, Tel. 31 0271 / 31 0550 / 31 0770  
 Darmstadt, Telefon 80 41 (Durchwahl 80 42 21)  
 Dortmund, Tel. 57 21 45 / 57 21 14 - Düsseldorf,  
 Tel. 8 22 64 22 - Duisburg, Tel. 2 50 3372 57 01  
 Essen, Tel. 23 99 05 - Frankfurt, Tel. 2 17 12 32  
 Frankfurt, Telefon 2 17 12 33-34 - Freiburg, Tel.  
 2 67 94 - Gießen, Telefon 30 51 (Durchwahl  
 30 52 27) - Hagen, Tel. 1 55 11 - Hamburg 1,  
 Tel. 2 48 44-375 / 393 / 621 - Hannover, Telefon  
 1 53 35 / 1 93 53 76-379 - Karlsruhe, Tel. 69 45 59  
 Kassel, Tel. 1 98 41 - Kempten, Telefon 2 40 01  
 Kiel 1, Tel. 40 931 - Köln, Tel. 21 70 70 - Lübeck,  
 Tel. 4 50 21 - Ludwigsh., Tel. 51 30 40 - Meitz,  
 Tel. 2 90 94 - Mannheim, Tel. 1 22 47 - Mün-  
 chen 15, Tel. 5 15 42 10 / 219 - München-Pasing,  
 Tel. 88 65 21 - Münster, Tel. 4 62 49 - Nürnberg,  
 Tel. 20 30 41 - Saarbrücken 1, Tel. 5 00 43 33  
 Solingen, Tel. 28 93 16 / 1 20 83 - Stuttgart, Tel.  
 24 20 52 - Trier, Tel. 7 53 09 - Wiesbaden, Tel.  
 30 53 53 - Wuppertal-Barmen, Telefon 55 48 00  
 Wuppertal-Elberfeld, Tel. 44 75 95.

## ...JOB anrufen!

immer gut beraten bei Ihrem Arbeitsamt  Bundesanstalt für Arbeit

24 Schiffe. Zur Vertragsunterzeichnung stellte er den Jugoslawen einen Scheck über 1,3 Millionen Mark aus und versprach, den Rest in Monatsraten zu je zwei Millionen Mark zu bezahlen.

Als das Geld ausblieb, wandte sich die Werftleitung unverzüglich an die Rocca Finanz AG, die für den Auftrag eine Bürgschaft übernommen hatte. Verblüfft mußten die Jugoslawen nun feststellen, daß sie einer Briefkasten-Firma aufgefressen waren. Rechtsanwalt Mayer: „Jetzt sitzen die Herren auf Tonnen von Rohmaterial und wissen nicht, was sie mit den schon bestellten Schiffsmotoren anfangen sollen.“

Den Kommanditisten der Mistral-Gesellschaften blieben solche Eskapaden ihres vielbeschäftigten Firmengründers freilich bis zuletzt verborgen. Erst als Murmann sich von zwei Geschäftsführern trennte und sie durch den Griechen Georges Stylianoudis (Spitzname Stilli) ersetzen ließ, begannen sie, den Chef genauer zu beobachten.

Auf einer Gesellschafter-Versammlung der vierten Mistral-Beteiligungsgesellschaft gelang es den Kommanditisten, Murmann in die Enge zu treiben. Nach einer stürmischen Debatte mußte der Chef zugeben, daß in der Firma außer Konstruktionszeichnungen nur noch 23 000 Mark vorhanden waren. Eingezahlt hatten die Kommanditisten 9,3 Millionen Mark.

Da Murmann vor dem Haftrichter über den Verbleib des Geldes keine Auskunft geben wollte, kann der Staatsanwalt den „Geldfluß“ jetzt nur in einem geduldigen Puzzlespiel rekonstruieren. Von Murmanns ehemaligen Angestellten ist dabei kaum mit Unterstützung zu rechnen. Über ihren Schreibtischen in der Lübecker Befehlszentrale hängt nämlich schon seit geraumer Zeit der Spruch: „Meine Arbeit ist so geheim, daß ich gar nicht weiß, was ich überhaupt mache.“

## VERBRECHEN

### Täter mit Teddy

Nach einer Serie von bislang zwölf Frauenmorden sucht Augsburgs Kriminalpolizei einen „Zwerg mit zerkratztem Gesicht“.

Spätabends am ersten Mai-Sonntag, beim Heimweg durch das von Gaslaternen nur schwach erhellte Remshartgäßchen in der Augsburger Altstadt, traf die Hausfrau Else Streichele\*\*, 28, auf den Unheimlichen.

Ein Mann, den die Polizei später als „ungewöhnlich klein, fast winzig“, mit „wackliger Gangart“ und „nach vorn hängendem Oberkörper“ beschrieb,

\* Phantom-Zeichnung des Mörders von Elisabeth Vopper.

\*\* Der Name wurde von der Redaktion geändert.



### Frauenmörder-Fahndungsplakat\*

1200 Hinweise auf ein blaues Fahrrad

wollte zu Frau Streichele „ins Bett“ und dafür auch bezahlen.

Die Schwäbin wies das Ansinnen zurück, und als der unbekante Kleine sie zu Boden riß, sie an der Gurgel packte und zu vergewaltigen versuchte, fuhr ihm die Hausfrau derart energisch ins Gesicht, daß er abließ und davonlief.

Obschon Sittlichkeitsdelikte dieser Kategorie in der US-Garnisonsstadt am Lech nicht selten sind, löste die Attacke im Remshartgäßchen eine ungewöhnlich aufwendige Fahndung nach dem „Zwerg mit zerkratztem Gesicht“ aus. Die Polizei durchstöberte Gaststätten und Gastarbeiterunterkünfte nach dem Bösewicht, der nach Zeugenauskünften nur gebrochen Deutsch spricht.

Denn ein wackliges Männlein, das Deutsch nur gebrochen spricht, war fünf Wochen zuvor auch auf dem örtlichen Dirnenstrich am Prinzregentenplatz gesichtet worden — als letzter Freier der Gewerbetreibenden Karin Harras, 31, die man anderntags erwürgt und mit Messerstichen im Unterleib in einem Bachufergestrüpp fand.

Zu der Zeit — es war noch kalt — hüllte sich der unheimliche Winzling, den die Polizei überdies mit einem weiteren Dirnenmord vom vergangenen November in Zusammenhang sieht, in einen „braunen, nicht ganz knielangen Fell- oder Teddymantel“ (so die Beschreibung einer Harras-Kollegin).

Die Großfahndung nach dem Kleinen aber hatte weitere Bewandnis. Seit am 1. März 1963 ein Unbekannter die Witwe Klara Amann, 77, in einem Einfamilienhaus erschlug, beunruhigt eine Serie unaufgeklärter Frauenmorde das Volk der Fugger-Stadt: mittlerweile zwölf. Und stets waren Augsburger Kriminaler, wie diesmal Kripo-Vizechef Kurt Winkler bei der Jagd nach dem Zwerg, „am Anfang guter Dinge“, am Ende jedoch ratlos.

Beim sechsten Opfer, der Hausfrau Anneliese Schötz, 34, die im September 1968 mit einem Strumpf erdrosselt wurde, gingen die Beamten 83 Spuren nach — vergebens: beim zehnten, der ledigen Albertine Schall, 62, die ein Jahr später daheim durch 18 Messerstiche starb, wurden schon 122 Personen überprüft — ohne Ergebnis.

Mal wurden die Ermordeten beraubt, wie 1966 die städtische Angestellte Anneliese Ayerle, 41; sie hatte den Täter in die Wohnung gelassen und wurde mit einem Holzseil erdrosselt. Mal schien ein sexuelles Motiv ausschlaggebend, wie 1968 bei Hildegard Degenhart, 74; es gab Kripo-Chef Georg Bär „zu denken, daß der Täter das Federbett... hoch über ihren Kopf schob, unten war alles frei“.

Doch erfolglos prüften und verglichen Sonderkommissionen der Stadt- und Landpolizei, mitunter auf siebzig Mann verstärkt, bis zum zehnten Mordfall schon 4500 Adibis und 40 000 Fingerabdrücke, Tatorte, Tatzeiten und „Dutzende von anderen Momenten“ (Bär). Und es half nichts, daß die Bevölkerung von Augsburg und Umgebung einmal sogar, aufgeschweicht von Lautsprecherwagen wie plakatierten Phantom-Porträts, 1200 Hinweise auf einen „Mann mit dem blauen Fahrrad“ lieferte, der die Schwesternschülerin Elisabeth Vopper, 20, im Mai 1969 in einem stadtnahen Ausflugswäldchen entkleidet und erwürgt haben soll. Die Beamten wurden lediglich gewahr, daß es mehr blaue Fahrräder gab, als sie angenommen hatten.

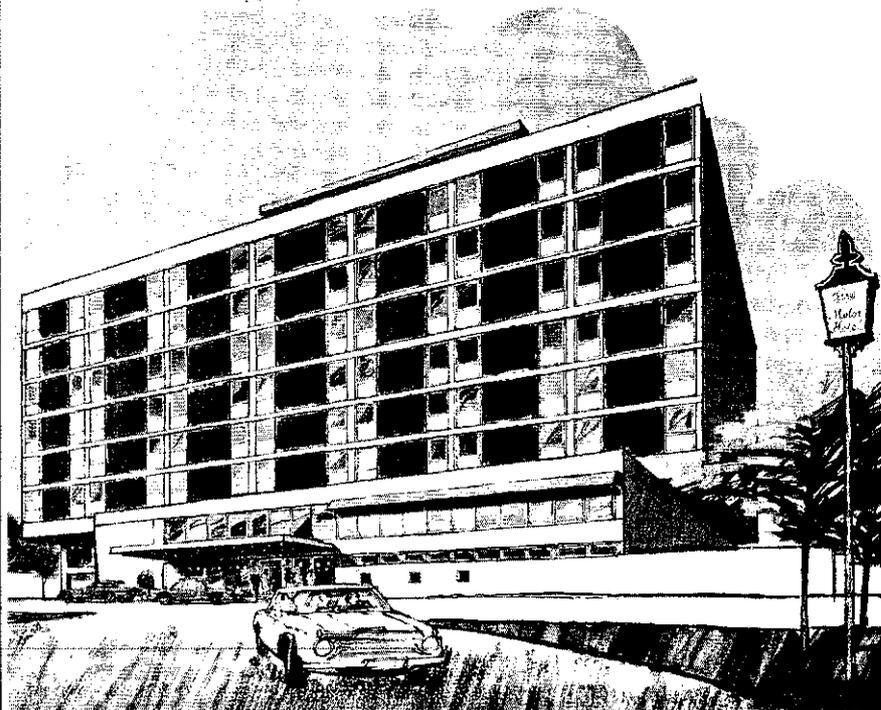
Obschon der zerkratzte Zwerg viel präziser beschrieben wurde als alle Täter vor ihm, brachte auch diese Fahndung bislang nur eine „Menge Hinweise auf Kleine und Gebrechliche“ — freilich, so höhnt Kripo-Vize Winkler: „Der Glöckner von Notre-Dame ist bisher nicht dabei gewesen.“



**Ermordete Karin Harras**  
Stiche am Bachufer

# München hat ein Hotel nach Maß

## Das Esso Motor Hotel



Bei uns ist der Gast das Maß aller Dinge:  
Unsere 155 Zimmer sind vollklimatisiert, mit Bad/Dusche und Selbstwähltelefon eingerichtet.  
Unser Konferenz-Service organisiert Ihnen nur maßgeschneiderte Veranstaltungen: Konferenzen, Tagungen, Empfänge und Bankette in 3 vollklimatisierten Räumen mit einer Kapazität von 300 Personen.  
In Deutschland stehen Ihnen weitere Esso Motor Hotels zur Verfügung: Hamburg, Frankfurt, Bremen, Hannover, Heidelberg, Köln, Sindelfingen, Nürnberg.  
Besuchen Sie uns und nehmen Sie Maß!

Wollen Sie mehr wissen über die Esso Motor Hotels? Rufen Sie an:

**Verkaufsbüro Frankfurt**  
6000 Frankfurt/Main  
Isenburger Schneise  
Telefon: 06 11/67 80 51



**Verkaufsbüro Hamburg**  
2000 Hamburg 39  
Kapstadtring 2  
Telefon 04 11/6 33 20 06

**Verkaufsbüro München**  
8000 München 81  
Effnerstraße 99  
Telefon 08 11/98 25 41